

Zeitungsartikel von 2015

Festakt zum 15jährigen Bestehen der Gemeindepartnerschaft

Vor fünf Jahren wurde zum 10jährigen Bestehen der Gemeindepartnerschaft zwischen Lalling und Remy in Remy ein „Square de Lalling“ (Lalling-Platz) eingeweiht. Das 15jährige Bestehen wurde in Lalling gefeiert. Dazu war eine große Abordnung aus Remy nach Lalling gekommen. Die Gäste wurden wieder bei Gastfamilien untergebracht. Zwischenzeitlich hat sich bereits eine Dreier-Partnerschaft entwickelt, da zwischen Lalling und dem tschechischen Besiny ebenfalls eine Freundschaft entstanden ist und Bürger aus Besiny an Fahrten nach Remy teilnehmen und bei Besuchen aus Remy nach Lalling kommen.

Höhepunkt des Besuches war die Enthüllung eines Gedenksteines für die vom Gemeinderat vor einiger Zeit benannte „Partnerschaftsbrücke Lalling/Remy“. Die Fußgängerbrücke über die St 2133 verbindet die Ortschaft mit dem Feng-Shui-Kurpark. Zum Festakt hatten sich Gäste, Gastfamilien und zahlreiche Ehrengäste eingefunden. Bürgermeister Josef Streicher stellte fest, das 15jährige Jubiläum sei weniger ein Verdienst der offiziellen Verbandsträger in den beiden Gemeinden. Es ist vor allem ein Verdienst derjenigen, die sich in dieser Zeit für Begegnungen zwischen den Menschen in den Gemeinden eingesetzt haben, für gegenseitige Besuche, für gegenseitiges Kennenlernen, aus denen in einigen Fällen enge Freundschaften entstanden. Eine Gemeindepartnerschaft erscheint heute vielen als Selbstverständlichkeit in der europäischen Realität. Gottseidank sei es so. Allzu schnell wird nämlich vergessen, dass sich dieses Europa in den letzten Jahrhunderten immer wieder bekriegt hat. Heute kann sich die Bevölkerung als gemeinsame Bewohner im Hause Europa fühlen. Zum Jubiläum will die Gemeinde mit der Partnerschaftsbrücke einen symbolischen Brückenschlag zwischen Lalling und Remy machen. Besonders freue es ihn, dass zum Jubiläum auch der frühere Bürgermeister Denis Panse nach Lalling gekommen ist, in dessen Amtszeit die Gemeindepartnerschaft geschlossen wurde.

Stellvertretender Landrat Peter Erl gratulierte in einem Grußwort zum Jubiläum. Eine Brücke überwindet meist Hindernisse. Eine Gemeindepartnerschaft soll Hindernisse zwischen Menschen überwinden. Er wünschte den beiden Gemeinden ewige Freundschaft und den beiden Völkern nie wieder Krieg.

Bürgermeisterin Sophie Mercier aus Remy stellte fest, 15 Jahre in einer Ehe werde eine Kristallhochzeit genannt. Die könne nun auch die Gemeindepartnerschaft feiern. Sie werde erfüllt durch jährliche Treffen zwischen der Bürgerschaft der beiden Kommunen, auch zum Kennenlernen verschiedener Sitten und Gebräuche. Partnerschaft ist ein Zeichen der Freundschaft. Madame Mercier dankte allen, die den Austausch organisiert haben. Sie rief Entstehen und Entwicklung der Gemeindepartnerschaft in Erinnerung, von den ersten Treffen am 8. Mai 1999 in Lalling und am 18. Juni 1999 in Remy, zur Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden am 29. April 2000 in Remy und am 12. August 2000 in Lalling bis zu den jährlichen Besuchen. Die Einweihung der Brücke ist ein starkes Symbol für die starken Bande zwischen den Gemeinden. Dies sei besonders wichtig zum 70. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges.

Nach dem Abspielen der Marseillaise, der deutschen Nationalhymne und der Bayernhymne wurde die Fußgängerbrücke offiziell von den beiden Bürgermeistern als Partnerschaftsbrücke eröffnet. Zusammen mit Marianne Maisch und Elke Leh Müller als Vorsitzende der beiden Partnerschaftsvereine und Mostkönigin Bianca Klampfl wurde der auf der Südseite der Brücke aufgestellte Gedenkstein enthüllt.

Zu einem gemeinsamen Mittagessen trafen sich die Teilnehmer im Dollmaiersaal, musikalisch umrahmt von Marco Lemberger. Die Begrüßung blieb Marianne Maisch, der Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins Lalling/Remy vorbehalten. Zwischen den Gemeinden und den Partnerschaftsvereinen wurden Gastgeschenke ausgetauscht.

Die Ansprachen in französischer Sprache wurden von Elke Lehmüller ins Deutsche, die Ansprachen in deutscher Sprache von Sabine Hensel ins Französische übersetzt.

Zum Jubiläum ist eine reich bebilderte Festschrift über Entstehen und Entwicklung der Gemeindepartnerschaft erschienen.

Als Ehrengäste wurden begrüßt: Bezirksrätin Margret Tuchen, Archivdirektor Dr. Herbert Wurster vom Archiv des Bistums Passau, Altbürgermeister Denis Panse aus Remy, Mitglieder des Gemeinderates Lalling, Mostkönigin Bianca Klampfl, Jacqueline Beaufriere und Peter Gruber als Gründungsvorsitzende der beiden Partnerschaftsvereine, Abordnungen von KSV und FFW, Bürgermeister Franticek Vleck aus Besiny, Jan Vitovec mit einer Abordnung des Freundschaftsvereins Besiny/Lalling, Ludwig Kilger aus Teisnach für den Partnerschaftsverein Teisnach/Estrees-Saint-Denis, die Nachbargemeinde von Remy.